Montag, 23 März 2015 10:33

Hervorragende Musiker beim Benefizkonzert

Von Karin Hirschberger

MGV-Vorstand Dieter Schwank begrüßte die Zuhörer.

Zu seinem 65-jährigen Jubiläum veranstaltete der Männergesangsverein Wald am Samstagabend ein Benefizkonzert in der Gemeindehalle Wald. Mit ihrem Marsch eröffneten die Klosterberg-Musikanten das Konzert, bevor der MGV Wald ein „Grüaß Gott“ sang. MGV-Vorstand Dieter Schwank freute sich über die rund 400 Konzertbesucher und hieß sie willkommen in der Gemeinde Wald. Mit dem Erlös des Benefizkonzertes werden die Helfer vor Ort Wald und der Verein „Zweites Leben“ unterstützt.

Es freue ihn sehr, Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler begrüßen zu können, der sofort die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hat, so Schwank. Ein weiterer Gruß ging an BGR Willibald Spießl, Bürgermeister Hugo Bauer, seine Gemeinderatskollegen und die Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden. Als Moderator durch den Abend führte Rudolf Zimmerer, Chorleiter des MGV. Weiter im Programm ging es mit dem Vocalterzett, bestehend aus Michael Zimmerer, Manfred Hornauer und Rudolf Zimmerer, mit „Unsre kleine Nachtmusik“, gefolgt von „Der Bajazzo“ vom MGV Wald.

Nach den Klosterbergmusikanten sang der gemischte Chor „Cantemus Eitzing“ aus der Patengemeinde zwei Lieder.

Zwei Geschwisterpaare, die Schüler der Landkreismusikschule sind, zeigten, welche Talente in der Gemeinde Wald schlummern.

Andreas und Michael Heyne spielten am Klavier und der Blockflöte drei Lieder, bevor Moritz und Anna Schweiger vierhändig Schuberts Militärmarsch spielten. Weiter ging es mit dem Kinderchor Wald, der Dinnermusik und dem Frauenchor „Chorifeen“ aus Wenzenbach, die mit einem Medley aus „König der Löwen“ beeindruckten. Auch Liedermacher Ali Stadler aus Wiesent mit seiner Tochter Hanni, beeindruckte die rund 400 Zuhörer mit seinen selbstgeschriebenen Liedern. Vor der Pause ging es dann in eine ganz andere Richtung. Der

Gospelchor „O Jessas“ sang zwei traditionelle Gospellieder. Im zweiten Teil traten die Gruppen noch einmal auf.

Von der Landkreismusikschule spielte Jonas Trautner aus Walderbach Beethoven, gefolgt von seiner Schwester Miriam Trautner, die gemeinsam mit Lehrerin Doris Mahl den „Ungarischen Tanz Nr. 1“ von Brahms spielte. Mit „Aber dich gibt’s nur einmal für mich“ grüßte der MGV Wald seinen Gründungsdirigenten Pepe Ederer, bevor es mit der „Diplomatenjagd“ von Reinhard May eine Premiere gab. MGV-Vorstand Dieter Schwank dankte allen Mitwirkenden, die kostenlos beim Konzert aufgetreten sind. Schirmherr Franz Löffler sagte, er sei stolz, dass auf diesem Niveau in unserer Region Musik möglich sei, und dass durch die Landkreismusikschule auch der Nachwuchs präsentiert wurde. Wo Kultur funktioniere, da funktioniert das Leben.

Es freue ihn auch, dass die Spenden an zwei wohltätige Institutionen gehen: Die Helfer vor Ort Wald und den Verein „Zweites Leben“, der eine Brückenfunktion für Menschen mit Schlaganfall habe. Anschließend erzählte noch ein Betroffener seine Geschichte, der durch den Verein „Zweites Leben“ wieder den Weg zurück ins Leben gefunden hat. Der MGV Wald werde mit 65 Jahren noch nicht in Rente gehen, versicherte der Vorstand zum Abschluss des Abends. Das Vocalterzett beendete das Konzert mit „Guten Abend, gute Nacht“, die letzte Strophe wurde dann mit den Zuhörern gemeinsam gesungen.

Twittern 0 Log In g+1

Karin Hirschberger